

Karibisches Flair am Bodensee

Stadtfest Der Sommer kehrt eindrucksvoll zurück, wenn Lindau feiert

VON SUSI DONNER

Lindau Irgendwie scheint der Club Vaudeville einen besonders guten Draht nach oben zu haben: Nach tagelangem Dauerregen war pünktlich zum 25. Stadtfest der Sommer in Lindau zurück. Und was dann, bei wirklich südlichen Temperaturen und karibischem Flair, an multi-kultureller Vielfalt direkt am Bodensee abging, war beinahe schon unglaublich schön.

„Wir hatten so viele Helfer wie noch nie. Viele neue Leute aus und in den Vereinen, die bereit waren mitzumachen, dabei zu sein. Und davon lebt das Stadtfest, von den Menschen, die sich engagieren. So lange wir die haben, wird es das Stadtfest immer geben“, freute sich Club-Vorsitzender Max Strauß.

Interkulturelle Vielfalt

Immer mehr zeichnet sich das Lindauer Stadtfest durch seine interkulturelle Vielfalt in allen Bereichen aus. Und das ist es wohl auch, was am Samstag wirkliche Menschenmassen auf die Insel lockt. Ab etwa 16 Uhr füllt sich die Insel zusehends. Eine kleine Beschreibung, was die Sinne wahrnehmen: blauer Himmel, strahlende Sonne, karibisch blauer See, Palmen, unzählige fröhliche Gesichter, viel braune Haut in bunten Sommerkleidchen und kurzen Hosen.

Kulinarisches Schlaraffenland

Alle paar Meter steigen neue Düfte in die Nase, an der Offizierskasinowiese riecht es nach Schupfnudeln, am Brettermarkt nach orientalischen Gewürzen, am Barfüßerplatz nach Kaffee, ein Stück weiter nach kubanischem Essen und daneben

nach schwäbischer Dinnete, am Reichsplatz kitzeln asiatische und mexikanische Aromen die Nase – so darf man sich ein kulinarisches Schlaraffenland vorstellen.

Mittelalterliche Klänge

Während die Nase nicht weiß, wohin zuerst, gerät sie in einen genussvollen Wettstreit mit den Ohren. An den unterschiedlichsten Orten ertönen plötzlich mittelalterliche Klänge der Spielleyt Ragnarook aus Vorarlberg, oder die Trommeln von CaiPiranha locken mit Sambaklängen. Die beiden Gruppen sind zu Fuß auf dem ganzen Festgelände unterwegs und sorgen immer wieder dafür, dass sich unvermittelt Menschentrauben bilden.

Eine leichte heiße Brise weht aus allen Richtungen Rhythmusfetzen herüber und so setzen sich immer wieder die Festbesucher in Bewegung, um zu erkunden, wer für die

rockigen oder bluesigen Klänge sorgt. Folgen eindeutig volkstümlichen Stimmen oder türkischen Baglama und Saz. Auf der Römerschanze tobt die Menge zu Reggae,

„Es war ein grandioses Stadtfest mit extrem vielen Besuchern und mit einer Vielseitigkeit, von der jeder Veranstalter nur träumen kann.“

ORGANISATOR MAX STRAUß VOM CLUB VAUDEVILLE

am Reichsplatz fetzt russischer Ska die Ohren, dazwischen sind Fanfarenklänge, Schalmeien, feine Gitarren auszumachen. An 19 Plätzen und zu später Stunde auf der After-Stadtfest-Party in zwei Bars und in der Tanzschule Schnell können sich die Besucher vergnügen bis tief in die Nacht hinein.



Kabarettist „Broadway-Joe“ unterhielt auf dem Lindauer Stadtfest die kleinen Besucher und animierte diese zum freudigen Mitmachen. Foto: Susi Donner